

Wo Tiergesundheit wirklich beginnt

Beat Hug ist diplomierter Tierheilpraktiker und betreibt seit 2007 seine NST-Tiertherapie Praxis in Häggenschwil. Durch seine gute Beobachtungsgabe sowie verschiedenen, natürlichen Therapie-Methoden hilft er zum grössten Teil Pferden aber auch Nutztieren und Hunden.

sz- Seit 2004 hat sich Beat Hug intensiv mit der Tiergesundheit befasst und kam auf verschiedenen Wegen zum Entschluss, die Ausbildung zum Tierheilpraktiker an der Paramed in Baar zu absolvieren. «Ich habe mich immer gefragt, wieso ein Tier krank wird und ein anderes nicht. Da musste es irgendwo einen anderen Parameter geben», erzählt Beat Hug. Nach Abschluss seiner Ausbildung zum Tierheilpraktiker und NST-Therapeut hat er dann 2007 seine eigene Praxis in Häggenschwil eröffnet. Heute ist es ihm ein grosses Anliegen, durch das Gespräch mit den Tierhaltern die Zusammenhänge zu erkennen und Symptome auf natürlichem Weg zu behandeln. Beat Hug ist aktiv im Vorstand und als A-Mitglied im Berufsverband Tierheilpraktiker BTS und durch laufende Weiterbildungen immer auf dem aktuellsten Stand.

Patienten

Zum grössten Teil behandelt Beat Hug



Foto: ZVG

Beat Hug bei der Behandlung eines Pferdes.

Pferde mit Bewegungsproblemen. Vom Spring- bis zum Freizeitross behandelt er alle Pferde, die zum Teil halb oder ganz lahm sind. Doch auch Nutztiere wie Schafe oder Rinder zählen zu seiner Klientele. Gerade in diesem Bereich läuft viel übers Futter. Da Antibiotika je länger je mehr verpönt ist, sucht man Alternativen, die man zum Beispiel in der Ho-

möopathie findet. Aber auch hier ist immer die Frage, ob die Behandlung in das System des landwirtschaftlichen Betriebes passt oder nicht und was für Vorstellungen der Landwirt mitbringt. Aber auch Hunden wird bei Beat Hug geholfen. Die kommen vor allem bei Ernährungs- und Hautproblemen sowie mit Problemen des Bewegungsapparats.

Therapiemethoden

Wird ein Tier von Beat Hug behandelt, werden im Vorfeld die Symptome besprochen, um ein möglichst ganzheitliches Bild zu bekommen und dort anzusetzen. Für die Therapie selbst stehen Beat Hug vier verschiedene Werkzeuge zu Verfügung. Zum einen ist das die manuell ausgeführte Neurostrukturelle In-

tegrationstechnik, kurz NST, welche die Biomechanik in Schwung bringt und eine regenerierende Wirkung auf die Muskeln hat. Bei klaren Krankheitsbildern wird oft mit Tierhomöopathie gearbeitet, wobei eine gute Beobachtung der Symptome sehr wichtig ist. Mit der Blutegeltherapie wird oft bei Entzündungen und Schwellungen gearbeitet, da der Blutverlust nicht nur Entspannung im Gewebe mit sich führt sondern der Wirkstoff des Blutegels auch als Schmerz-Hemmer agiert. Als viertes Werkzeug können effektive Mikroorganismen, sogenannte Verdauungsbakterien eingesetzt werden, welche den Stoffwechsel in ein Gleichgewicht bringt und dadurch auch das Immunsystem stärkt.

Kontakt:

NST-Tiertherapie

Beat Hug
Käsereiweg 12
9312 Häggenschwil

Telefon 071 290 18 23
Mobile 079 439 55 60

www.nst-tiertherapie.ch